



Landesverband Katholischer Elternvereine Wiens
1010 Wien, Stephansplatz 3/IV, ZVR 576644835

Protokoll der Generalversammlung des Landesverbandes Katholischer Elternvereine Wiens Bildungszentrum Kenyongasse, 6. März 2018

Beginn: 18:35

Ende: 20:40

1. **Obmann Mag. Christian Hafner** begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich beim Elternverein des Bildungszentrums Kenyongasse für die Möglichkeit, die Generalversammlung in dieser Schule abhalten zu können. Da die Beschlussfähigkeit noch nicht gegeben ist, findet eine Vorstellungsrunde aller Teilnehmer/innen statt. Um 18:50 ist die GV gemäß § 7 Abs. 4 der Statuten beschlussfähig.

2. Das **Protokoll** der letzten GV wird ohne Gegenstimme angenommen.

Der Tagesordnungspunkt 8 „**Neue Regelungen zum Datenschutz**“ mit dem Vortrag von **Univ. Prof. Dr. Konrad Lachmayer** von der Sigmund Freud Privatuniversität wird vorgezogen.

Mit 25. Mai 2018 wird die europäische Datenschutzverordnung in Kraft treten, die im Wesentlichen auf bereits bestehenden Verordnungen beruht, aber weit strengere Strafen für deren Nichteinhaltung vorsieht. Es geht um die sorgfältige Verwendung personenbezogener Daten. Dazu gehören etwa Name, Adresse, Telefonnummer, Kontonummer, Emailadresse, Photo, IP Adresse.

Nach einem allgemeinen Überblick über den Bereich Datenschutz geht **Dr. Lachmayer** darauf ein, was für Vereine von der Größenordnung und der Bedeutung von Elternvereinen wichtig ist. Relevant wird das Thema immer dann, wenn sich jemand aufregt.

Grundsätzlich zu beachten ist:

- Für welche Zwecke werden die Daten verwendet.
- Die Einwilligung der betroffenen Personen zur Verwendung ihrer Daten muss nachweisbar sein.
- Elternvereine sollten nur so viele Daten verwenden und diese auch nur so lange speichern, wie sie sie für ihre Arbeit brauchen oder wie es vereinsrechtlich oder buchhalterisch geboten ist.
- Es sollte klar sein, in welchem Zusammenhang die Elternvereine die Daten verwenden und ob bzw. welche Daten an Dritte weitergegeben werden.
- Wenn Daten verloren gehen oder gehackt werden, ist das innerhalb von 72 Stunden an die Datenschutzbehörde zu melden. Mit USB Sticks sollte sorgsam umgegangen werden.

Dr. Lachmayer schlägt insbesondere vor, folgende Informationen für die Elternvereinsmappe zusammenzustellen:

- ein Excelsheet (Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten mit folgenden Informationen: Name des datenschutzrechtlich Verantwortlichen, Zwecke der Datenverarbeitung, Kategorien von personenbezogenen Daten, Empfänger bei Weitergabe der Daten, Fristen für die Löschung)
- ein Einwilligungsformular
- Informationen über die Datenverarbeitungen auf der Website
- eine Dokumentation der getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen

Eine wesentlich Änderung durch die neue Verordnung liegt darin, dass die Informationspflicht stärker eingefordert wird, aber auch überschaubarer wurde.

Bereits während des Vortrages gibt es mehrere Zwischenfragen und am Ende kommt es zu einer lebhaften Diskussion.

Bezüglich des Wunsches der Elternvereine die Daten der Eltern zu erhalten, wäre es sinnvoll, dass bei Abschluss des Aufnahmevertrages zwischen Schule und Eltern, die Schule die schriftliche Einwilligung von den Eltern erhält, die Daten an den Elternverein weiter zu geben.

Auch bei der Organisation eines Schulballs sind bei Verarbeitung personenbezogener Daten die datenschutzrechtlichen Vorgaben zu berücksichtigen. Die erfassten Namen für Tischkarten sind nach Beendigung des Schulballs wieder zu löschen. Für die Weitergabe personenbezogener Daten an Sponsoren für Marketingzwecke bedarf es einer entsprechenden Einwilligung.

3. **Mag. Hafner** berichtet über die Tätigkeit des Verbandes seit der letzten GV.

- Höhepunkt war die Veranstaltung mit Weihbischof *DDr. Helmut Krätzl* am 28. 11. im Curhaus am Stephansplatz mit Stadtschulratspräsident *Mag. Heinrich Himmer*, AHS Direktor *Mag. Werner Vogel*, *Rudolf Luftensteiner* von der Gemeinschaft der Ordensschulen, *Dipl. Päd. Sabine Ondrasch* von der KPH und der pädagogischen Leiterin der St. Nikolausstiftung *Susanna Haas* als weitere Gäste.
- Eine mit dem damaligen Umweltminister *Andrä Rupprechter* bereits fix vereinbarte Veranstaltung wurde von diesem wegen terminlicher Nähe zur Nationalratswahl abgesagt.
- Wie bei der letzten GV vereinbart, wurde ein Vorschlag für neue Musterstatuten erarbeitet. Er wird im Laufe des Abend vorgestellt.
- Der Leitfaden für Vereinsfeste und Schulbälle kann beim Landesverband angefordert werden. Es erhalten ihn aber nur Mitgliedsvereine, die auch den Mitgliedsbeitrag bezahlt haben, da die Erstellung unter professioneller Unterstützung Kosten verursachte.
- Die Schulsituation in Wien erweist sich als nicht einfach. Es gab keine wirklichen Verbesserungen bei den Bildungsstandards, die Deutschförderung ist dringendes Gebot.
- **Mag. Hafner** setzt große Hoffnungen in den neuen Bildungsminister mit dem er bereits ein informelles Gespräch führen konnte.

4. Finanzreferentin **Ursula Diamantakis-Mann** präsentiert den Finanzbericht. Das Barvermögen betrug mit 31. 8. 2017 (Abschluss des Rechnungsjahres) EUR 35 753,50.

5. Rechnungsprüfer **Dr. Edgar Schodl** bestätigt aufgrund des Prüfungsberichtes der Steuerberatungskanzlei *Mag. Kurt Kaindl Treuhand* und eigener stichprobenartiger Überprüfung die korrekte Kassaführung und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Der **Budgetantrag** für 2017/18 sieht vor, dass die Ausgaben EUR 3.000,-- über den Einnahmen liegen, da höhere Aufwendungen aufgrund von Informationsveranstaltungen, Vorträgen, etc. für die Mitglieder geplant bzw. bereits organisiert worden sind. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Mag. Hafner ist es ein Anliegen, dass alle Veranstaltungen des Verbandes aus eigenen Mitteln finanziert werden können und keine Sponsoren nötig sind. Alle Elternvereine, die den Mitgliedsbeitrag bezahlt haben, sind automatisch Rechtsschutz und Haftpflicht versichert. Im Anlassfall soll sofort Kontakt mit dem Landesverband aufgenommen werden.

7. Der **Mitgliedsbeitrag** für 2018/19 wird mit 1 € pro Familie und Schuljahr beibehalten. Einstimmig angenommen.

9. **Mag. Veronika Famira** präsentiert den von ihr erarbeiteten Vorschlag für die Musterstatuten. Sie betont, dass es sich um einen Vorschlag handelt und hebt besonders wichtige Paragraphen hervor. (Power Point Präsentation im Anhang). Die Statuten werden auf die Homepage gestellt, es wird eine Version für Schulen mit Schulgemeinschaftsausschuss und eine für Schulen mit Schulforum geben.

10. Noten oder alternative Leistungsbeschreibung in den Volksschulen. **Dr. Christine Krawarik** berichtet über die Ergebnisse einer Umfrage des Verbandes. In den Volksschulen der katholischen Privatschulen gibt es Ziffernnoten und die alternativen Formen KDL. Es wird - wie gesetzlich vorgesehen - im Klassenforum abgestimmt, es kann an einem Standort in Parallelklassen unterschiedliche Formen geben. Das wird durch die Wortmeldungen bestätigt.

Aus Zeitgründen entfällt die Diskussion über weitere Punkte des Regierungsprogrammes.

11. Da keine Anträge vorliegen, entfällt der Punkt Anträge.

12. Allfälliges. **Thomas Maximiuk** weist daraufhin, dass man die Organisation von Schulbällen einem immer wechselnden Personenkomitee übertragen sollte um etwaige steuerrechtliche Probleme zu vermeiden.

Beim Buffet wird die Diskussion nach dem offiziellen Ende noch lange fortgesetzt.

Mag. Christian Hafner e.h.
Obmann

Dr. Christine Krawarik e.h.
Schriftführerin

2 Beilagen